

KIRCHE IN MARIENBERGHAUSEN



GEMEINDEBRIEF DER EV. KIRCHENGEMEINDE

04 / 2026



Rückblick
Sommerfreizeit

Ewigkeitssonntag

Neu im
Presbyterium

INHALT



Gedanken zum Innehalten	ab S. 3
Gemeindeleben	ab S. 5
Aus dem Presbyterium	
Besonderes	
Buß- und Bettag	
Neu im Presbyterium	
Gemeindeversammlung	
Gesprächsabende	
Neue Konfis	
Konfis backen Brot für die Welt	
Geburtstagskaffee	
Johanneum	
Diakonie	
Ewigkeitssonntag	
Kreissynode	
Chöre und Gruppen	ab S.21
Rückblick Wasserwoche	
Rückblick Sommerfreizeit	
Gruppen und Begegnungen	
Termine für die Pinnwand	26
Freude und Leid	27
Kontakte	28

IMPRESSUM

Herausgeberin

Ev. Kirchengemeinde Marienberghausen,
Kirchstraße 1, 51588 Nümbrecht
[www.kirchengemeinde-
marienberghausen.de](http://www.kirchengemeinde-marienberghausen.de)
marienberghausen@ekir.de

Bankverbindung

Kirchengemeinde Marienberghausen
Volksbank Oberberg eG
IBAN: DE23384621350300310010

Redaktion

Dana Bembenek, Sahra Klabunde,
Sandra Thiele
redaktion_gemeindebrief@gmx.de

Druck

Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Bilder

Kirsti Greier, Canva,
gemeindebrief.evangelisch.de (Lotz),
Judith Thies

Redaktionsschluss

für die Auflage 1/2027: 1. November 2026

Bitte alle Texte etc. an
redaktion_gemeindebrief@gmx.de

ZEIT ZUM UMSTELLEN

UHREN UND ERINNERUNGEN



Bald ist es wieder so weit: Die Uhren werden umgestellt. Erstaunlich, welche Aufregung sechzig Minuten verursachen können. Fitnesstracker, Backöfen und innere Uhren müssen erst wieder synchronisiert werden. Die einen schlafen schlechter, andere kommen tagelang nicht richtig in Tritt. Und zuverlässig beginnt die Debatte, ob die Zeitumstellung nicht längst abgeschafft werden sollte.

Vielleicht. Aber bevor wir sie abschaffen, lohnt sich ein Blick auf ihren möglicherweise größten Vorzug: Zweimal im Jahr zwingt sie uns, über Zeit nachzudenken.

Das passiert sonst selten. Erst wenn etwas aus dem Takt gerät, rückt Zeit überhaupt ins Bewusstsein. Plötzlich stellt sich die Frage: Wie spät ist es eigentlich? Welche Zeit gilt jetzt? Und warum kann eine einzige Stunde so viel Unruhe auslösen?

Zeit ist etwas Merkwürdiges. Fünf Minuten im Wartezimmer können endlos dauern. Dagegen vergeht ein Sommerabend auf der Terrasse oder der letzte Spaziergang am Strand vor der Heimreise oft viel zu schnell. Die Uhr misst dieselben Minuten, unser Zeitempfinden macht daraus etwas völlig Unterschiedliches.

Im Griechisch des Neuen Testaments gibt es zwei Wörter für Zeit. Das eine heißt Chronos. Gemeint ist damit die Zeit, die sich zählen und messen lässt: Stunden, Tage und Jahre. Das andere Wort lautet Kairos. Es bezeichnet den besonderen Augenblick, in dem etwas geschieht, das Bedeutung gewinnt. Ein Kairos-Moment ist nicht deshalb wichtig, weil er lange dauert, sondern weil er etwas verändert.

Die Bibel erzählt an vielen Stellen von Menschen, deren Leben sich in so einem Augenblick verändert. Einer von ihnen ist Zachäus. Jesus entdeckt den Zöllner auf einem Baum, spricht ihn an und kehrt bei ihm ein. Wahrscheinlich dauerte

dieser Besuch nicht besonders lange, doch am Ende sagt Jesus: „Heute ist diesem Haus Heil widerfahren.“ (Lk 19,9)

An dieses „Heute“, diesen Kairos wird Zachäus sich ein Leben lang erinnern haben. So ist es ja meistens: Die Erinnerung folgt ihrer eigenen Zeitrechnung. Sie bewahrt selten ganze Jahre, dafür einzelne Augenblicke: einen Sommerabend, ein Gespräch, eine Begegnung, einen Satz zur richtigen Zeit. Nicht nur für Zachäus gilt: Von diesen Seligkeitssekunden bleibt oft mehr als von langen Zeiträumen dazwischen.

Interessanterweise zeigen Untersuchungen aus der Gedächtnis- und Emotionsforschung, dass das bewusste Erinnern an glückliche Erlebnisse ähnliche Reaktionen im Gehirn auslöst wie das ursprüngliche Erleben selbst. Wer sich an einen besonderen Augenblick erinnert, erlebt etwas von dessen Freude noch einmal. Warum also nicht zweimal im Jahr, wenn die Uhren umgestellt werden, auch die Erinnerung ein wenig nachstellen?

Ihre Kirsti Greier

Monatsspruch September



Besser eine Hand voll mit Ruhe als
beide Fäuste voll mit Mühe und
Haschen nach Wind.

Kohelet 4,6

PRESBYTERIUM

WAS WAR? WAS KOMMT?

BESETZUNG OFFENER PRESBYTERIUMSSTELLE

Wir hatten im Presbyterium noch einen unbesetzten Platz. Erfreulicherweise können wir diesen ab August wieder neu besetzen. Nadine Klein wird uns in Zukunft verstärken. Wir freuen uns sehr, dass sie die Arbeit bei uns im Gremium unterstützen wird. In diesem Gemeindebrief wird sie sich Ihnen auch persönlich vorstellen.

GLÜCKWUNSCH ZUR GEBURT

Auf diesem Weg möchten wir unserer Kindergottesdienst-mitarbeiterin Jana herzlich zur Geburt ihrer Zwillinge Noah und Leo gratulieren und ihnen Gottes Segen für ihre Zukunft wünschen.



GRÜNER HAHN

Im Juni haben sich die Umweltmanager der Ev. Kirche im Rheinland bei uns in Marienberghausen getroffen. Wir als kleinste Gemeinde im Kirchenkreis an der Agger und in der Landeskirche waren Vorreiter bei der Einrichtung eines Umweltmanagements in einer Kirchengemeinde. Die Umweltmanager der Landeskirche waren beeindruckt von der Arbeit, die der Grüne Hahn bei uns leistet.

Das Team des Grünen Hahns hat in unserer Gemeinde vieles angestoßen und umgesetzt, was uns heute schon fast als selbstverständlich erscheint. Wir sind eine der wenigen Gemeinden, die den Grünen Hahn eingeführt haben und bereits klimaneutral sind.

Ein großer **DANK** gilt dem Team um Dietmar Hartmann, das mit viel Engagement und Einsatz dies erreicht hat.

RESTAURATION DER KIRCHE

Die Arbeiten in der Kirche gehen weiter und wir hoffen, dass wir bald wieder Gottesdienste an gewohnter Stelle feiern können. Die Risse werden mit einem speziellen Verfahren kraftschlüssig verpresst und im Seitenschiff muss ein Zuganker oberhalb des Balken eingebaut werden.

Leider sind die Kosten deutlich höher als ursprünglich geplant und wir freuen uns über jede Spende, die wir erhalten. Wer Ideen für Aktionen zum Spendenerwerb hat kann sich sehr gerne bei uns melden.

CHRISTMETTE AN 1. WEIHNACHTEN

In den vergangenen beiden Jahren wurde die Christmette am ersten Weihnachtstag um 7.00 Uhr gefeiert. Nach den positiven Rückmeldungen aus der Gemeinde und einer Befragung des Chores, die diesen Gottesdienst überwiegend gestalten, wurde im Presbyterium beschlossen, den Beginn auf 7.00 Uhr in Zukunft festzulegen.

Susanne Goße



BESONDERES

RUND UM DIE GOTTESDIENSTE



ABENDMAHL

An folgenden Terminen feiern wir gemeinsam das Abendmahl:
20. September, 18. Oktober und 22. November



KIRCHENCAFÉ

Das Kirchencafé öffnet am: **27. September, 18. Oktober und 8. November.**



TAUFEN

Termine für Taufen können in Absprache mit Pfarrerin K. Greier vereinbart werden.

BUSS- UND BETTAG

MITHILFE GESUCHT

Gib Frieden, Herr, gib Frieden:
Denn trotzig und verzagt hat sich das Herz geschieden von dem,
was Liebe sagt!
Gib Mut zum Händereichen, zur Rede, die nicht lügt,
und mach aus uns ein Zeichen dafür, dass Friede siegt.
Jürgen Henkys

Einladung zum Abendgottesdienst am Buß – und Bettag
Mittwoch, 18. November um 18.00 Uhr.

Wer bei der Gestaltung des Gottesdienstes mitwirken möchte,
kann sich gerne bei Sigrid Söhn, Tel.: 02245/913017, melden.

NEU IM PRESBYTERIUM

NADINE KLEIN

LIEBE GEMEINDEMITGLIEDER,

mein Name ist Nadine Klein, ich bin verheiratet und Mutter von drei Kindern. Mit meiner Familie lebe ich in einem Ortsteil von Nümbrecht.

Seit einigen Jahren besuchen wir die Kirchengemeinde Marienberghausen und nehmen gerne an ihren vielfältigen Angeboten teil. Dabei haben wir die Gemeinde als einen lebendigen Ort des Glaubens, der Gemeinschaft und der Begegnung kennengelernt und schätzen gelernt.

Nun möchte ich mich selbst aktiv einbringen und Verantwortung übernehmen. Deshalb freue ich mich darauf, im Presbyterium mitzuarbeiten und die Entwicklung unserer Kirchengemeinde aktiv mitzugestalten. Besonders am Herzen liegt mir ein lebendiges, vielfältiges und generationenübergreifendes Gemeindeleben, in dem Menschen jeden Alters ihren Platz finden und sich willkommen fühlen. Ich freue mich auf viele Begegnungen mit Ihnen/Euch.



Nadine Klein

EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG

Wir laden Sie herzlich zur Gemeindeversammlung am
Sonntag, den **1. November 2026 um 11.00 Uhr** im Anschluss an den
Gottesdienst ins Gemeindehaus nach Marienberghausen ein.

Wir möchten die Gelegenheit zur Information und zum Austausch nutzen.
Themenschwerpunkte werden sein:

- Baumaßnahmen
- Finanzen
- Jugendarbeit
- Visitation

Gerne können Sie auch noch Themen nennen, die Sie in diesem Kreis
besprechen möchten.

Wir freuen uns auf einen konstruktiven Gedankenaustausch und eine gut
besuchte Gemeindeversammlung.

Das Presbyterium

GESPRÄCHSKREIS

TERMINE IM HERBST

Nachdem der Gesprächskreis im letzten Jahr die Bergpredigt aus dem Matthäusevangelium anhand einiger Abschnitte in den Blick genommen haben, wollen wir in den kommenden Monaten wieder einige unterschiedliche Themen behandeln – so das Ergebnis unserer Vorbesprechung.

Jeder Abend ist eigenständig – und alle sind herzlich eingeladen, zu einzelnen oder mehreren Themen zu kommen. Vorkenntnisse sind nicht nötig, Interesse und Neugierde sind aber immer willkommen.

15. September 2026, 19.30 Uhr

Bibelübersetzungen

Bekannt ist uns allen die Lutherbibel mit ihrer so prägnanten Sprache. Aber es gibt auch andere Übersetzungen wie etwa die Basis-Bibel, die eher kurze Sätze hat und auf alte Worte verzichtet. Aber unterscheidet diese und andere neue Übersetzungen nur die Sprache? Oder gibt es auch theologische Leitlinien, die hinter den Übersetzungen stehen. Wir wollen an diesem Abend einige Übersetzungen anhand ausgewählter biblischer Texte kennenlernen und auch ein bisschen vergleichen.

20. Oktober 2026, 19.30 Uhr

Gnade (Große Worte verstehen wollen 1)

Das Wort Gnade ist ein auch in unserer Gemeinde häufig verwendeter Begriff – aber was verstehen wir eigentlich darunter? Verstehen wir, wenn wir Gott als gnädig kennzeichnen, ihn als Richter, der uns freispricht, obwohl wir es verdient hätten, verurteilt zu werden? So wird es häufig gedacht. Aber denken wir die Beziehung von Gott und Mensch dann nicht zu sehr im Verhältnis von Richter und Angeklagter? Ist Gnade nicht eher eine Eigenschaft Gottes als ein Urteilen? Und hat das auch Bedeutung für unser Handeln? Über Gott und den Menschen wollen wir also nachdenken und sprechen – und eben auch über das Verhältnis beider.

17. November 2026, 19.30 Uhr

Segen (Große Worte verstehen wollen 2)

Am Ende unserer Gottesdienste steht der Segen. Und andere sprechen einander vor dem Essen eine „gesegnete Mahlzeit“ zu. In manchen Teilen der evangelischen Kirchen wird die Konfirmation auch als „Einsegnung“ verstanden. Aber was ist „Segen“ überhaupt? Hat der Segen vielleicht irgendeine magische Qualität, die uns beschützen soll? Es gibt sehr unterschiedliche Verständnisse des Segens und auch unterschiedliche Erwartungen. Einige sagen, dass der Segen „gespendet“ wird – und andere bitten um ihn. Wir wollen uns darüber austauschen, was wir unter Segen verstehen (können) und dabei auch einige biblische Zusammenhänge anschauen.

ZUM VORMERKEN DIE WEITEREN TERMINE UND THEMEN

- 19. Januar 2027: Ester (Frauen in der Bibel 1)
- 16. Februar 2027: Maria Magdalena (Frauen in der Bibel 2)
- 16. März 2027: Der gewalttätige Gott im Alten Testament
- 20. April 2027 Jedermann sei untertan der Obrigkeit, die Gewalt über ihn hat. Denn es ist keine Obrigkeit außer von Gott (Röm 13,1) (Kirche und Staat 1)
- 25. Mai 2027 (vielleicht wird es auch ein anderer Dienstag im Mai): An Gottes Gebot und Gerechtigkeit erinnern (Kirche und Staat 2)

NEUE KONFIS SIND GESTARTET

Am Dienstag den 19. Mai ist der neue Jahrgang der Konfirmanden und Konfirmandinnen in ihr Unterrichtsjahr gestartet. Am Sonntag 21.06.26 durften wir Sie im Gottesdienst begrüßen:

Frieda G.; Frieda T.; Nele; Feline; Amelie; Ina; Tobias und Falk.

Mutig haben sie bereits aktiv an der Predigt mitgewirkt und Ihren ersten Konfi-Samstag bei fast 40 Grad haben auch alle gut überstanden.

Wir wünschen ihnen für das Konfi-Jahr, dass sie Gemeinschaft erfahren, die Gemeinde kennenlernen, Glaubenserfahrungen machen, Fragen stellen und Antworten bekommen und sich Ihre Neugier bewahren. Wir bitten um Gottes Segen für die Gruppe und für das gemeinsame Jahr.



KONFIS BACKEN

WIR SIND DABEI



In diesem Herbst beteiligen sich unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden an der bundesweiten Aktion „5000 Brote – Konfis backen Brot für die Welt“. Seit 2014 backen Konfi-Gruppen in ganz Deutschland gemeinsam mit örtlichen Bäckereien Brote zugunsten von Brot für die Welt. Die Spenden kommen Bildungsprojekten für Kinder und Jugendliche im Globalen Süden zugute.

Ein besonderer Glücksfall für unsere Gemeinde: Wir konnten die Brotmanufaktur panpan aus Wiehl als Partner gewinnen! In ihrer Backstube werden unsere Konfis selbst Brot backen und dabei spannende Einblicke in das Bäckerhandwerk erhalten. Die Brote geben sie anschließend gegen eine Spende weiter. So wird die Aktion auch bei uns ein Zeichen des Teilens.

Wir freuen uns sehr auf dieses gemeinsame Projekt und danken panpan herzlich für die Unterstützung!



EIN GRUND ZU FEIERN

GEBURTSTAGSKAFFEE

Alle Gemeindemitglieder, die 80 Jahre und älter sind, möchten wir herzlich zum Geburtstagskaffeetrinken am Sonntag, 20. September 2026 um 15.00 Uhr einladen.

Beginnen werden wir mit einer Andacht im Gemeindehaus und können dann im Anschluss Kaffee und Kuchen genießen. In fröhlicher Runde wird erzählt und Neuigkeiten werden ausgetauscht.

Eine Begleitperson ist herzlich willkommen. Wir holen Sie auch gerne ab. Bitte melden Sie sich unter folgender Telefonnummer an: Sigrid Söhn 02245/913017.

Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag mit Ihnen!

Sigrid Söhn



JOHANNEUMSBESUCH

IM HERBST

Vom 8. bis 25. Oktober 2026 kommt das Johanneum auf Besuchsfahrt in unsere Gemeinde.

Diesbezügliche Termine werden sobald wie möglich bekannt gegeben.

IM OKTOBER

Ich wünsche dir das Glück,
geben zu können,
in den Zeiten,
da deine Vorratskammern gefüllt sind
mit Kraft oder Geld, Zeit oder Liebe.

Ich wünsche dir das Glück,
nehmen zu dürfen
in den Zeiten,
da deine Ressourcen sich erschöpfen
und du schwach bist,
arm oder bedürftig.

Ich wünsche dir,
dass du in deinem Leben
beides erfährst:
Das Glück zu geben und zu empfangen.

Tina Willms

DIAKONIE

FÜREINANDER. FÜR HIER.

Menschen auf unterschiedliche Weise zu helfen ist der Leitgedanke der Diakonie-Spendenaktion. Durch Ihre Unterstützung, Ihre Spende kann dies möglich werden. Die **Adventssammlung** ist im November/Dezember. Ein genauer Sammelzeitraum stand bei Druck des Gemeindebriefes noch nicht fest. Flyer und Spendentüten liegen dem nächsten Gemeindebrief bei. Überweisen können Sie Ihre Spende auf folgendes Konto:

EV. Kirchengemeinde
Marienberghausen

DE 233846 2135 0300 3100 10
GENODED1WL

Stichwort: Diakonie-
Adventssammlung 2026

KLEIDERSAMMLUNG FÜR BETHEL

Durch die Absage des Sammeltermins im Herbst 2025 gab es in diesem Jahr im Frühjahr einen Sammeltermin für Ihre Kleiderspenden. Dies werden wir so beibehalten. Der nächsten Sammeltermin im Frühjahr 2027 wird im entsprechenden Gemeindebrief mitgeteilt.

Sigrid Söhn



EWIGKEITSSONNTAG

Vielleicht spiegelt sich in meiner Zeit zerbrechlich und zart
die Ewigkeit.

Tina Willms

Am 22. November feiern wir um 10.00 Uhr den Ewigkeitssonntag und erinnern namentlich an alle Menschen aus unserer Gemeinde, die im letzten Jahr verstorben sind.

Der Kirchenchor conTAKT sowie das Unterbarmer Blechwerk werden diesen Gottesdienst musikalisch begleiten.

KREISSYNODE

KIRSTI GREIER ALS NEUE SKRIBA GEWÄHLT

Die Kreissynode, das oberste Entscheidungsgremium des Kirchenkreises An der Agger, hat getagt: Pfarrerin Kirsti Greier ist als Skriba gewählt worden. Sie will die Kirche sichtbarer machen und Begegnungsorte schaffen. Jugendpfarrerin Tuulia Telle-Steuber warnte vor den wachsenden Ängsten junger Menschen – und zeigte, wie die Kirche Antworten geben kann: als Orte für Freundschaft und Gemeinschaft und gute Erfahrungen

Mit großem Dank und langem Applaus hat sich die Kreissynode von ihrem langjährigen Skriba Andreas Spierling verabschiedet. Andreas Spierling blickt auf 34 Jahre im KSV zurück. Seit 2014 leitete er die Geschicke des Kirchenkreises mit. Bei seinem Abschied sagte er: „Ich bin dankbar für diesen KSV.“ Als er im Kirchenkreis anfang, war noch Horst Pack Superintendent. Der aktuelle Superintendent Michael Braun lobte seinen Weitblick und seine Lernbereitschaft: "Du hast Dich immer weiterentwickelt, hast immer auf Herausforderungen reagiert. Dein Abschied tut weh – auch weil Du noch so viel Energie hast. Fertig bist Du noch lange nicht. Wir werden noch viel von Dir hören."

Zur Nachfolgerin wählten die Synodalen Pfarrerin Kirsti Greier aus Marienberghausen, bisherige zweite stellvertretende Skriba. Ihre 30-jährige Berufserfahrung in Kirchengemeinde, Wissenschaft und Arbeit mit Kindern prägt ihren Ansatz: Sie habe eine "große Liebe für klare Strukturen und klare Worte". Sie warb dafür, als Kirche mehr Begegnungsorte in der Öffentlichkeit zu schaffen, um sichtbarer zu werden.

BEREITSCHAFT, VERANTWORTUNG ZU ÜBERNEHMEN

In die Position des zweiten stellvertretenden Skriba und damit in den Kreissynodalvorstand wählten die Synodalen Pfarrer Marc Platten aus der Emmaus-Kirchengemeinde Wiedenest-Derschlag. Nach der Fusion seiner Gemeinde erlebte er einen positiven Aufbruch – und will diesen Schwung auch im Kirchenkreis erleben. "Das schaffen wir auch, wenn wir mit Gottvertrauen an die Arbeit gehen." Superintendent Michael Braun dankte beiden für ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Im Gottesdienst im Anschluss an die Synodentagung wurden Kirsti Greier und Marc Platten in ihre Ämter eingeführt.

JUGENDLICHE SIND KRISENERPROBT, BRAUCHEN ABER SCHUTZRÄUME

Landesjugendpfarrerin Tuulia Telle-Steuber nahm in ihrem Impulsvortrag die Kreisjugendarbeit in den Blick.

Jugendliche seien in Deutschland heute in der Minderheit. Obwohl es heute weniger Jugendliche gebe als in den Neunzigern, seien die Klassen ihrer Kinder mit 30 Schülern so groß wie damals. "Sollte man diese Altersgruppe nicht mit mehr Ressourcen ausstatten?"

Jugendliche heute seien krisenerprobt, aber auch gestresst: durch lange Schultage, die Flut an schlechten Nachrichten und Gewaltvideos auf TikTok, die selbst in der Tagesschau nicht gezeigt würden. „Ein Schutzraum vor schlechten Nachrichten gibt es nicht mehr“, sagte Telle-Steuber. Viele Kinder und Jugendliche lebten im Alarmzustand – und erlebten, dass auch Erwachsene unsicher seien. Doch die Kirche habe Antworten: Hobbys und Kirchengemeinde als Gegenwelt zur Schule. Eine stärker verbundene Konfi- und Jugendarbeit mit Mitgestaltungsmöglichkeiten – das prägt und bindet. Einsamkeit kann bekämpft werden: „Jeder fünfte Jugendliche kennt belastende Einsamkeit“, sagte Tuulia Telle-Steuber. „Zwei Freunde machen den Unterschied. Warum sollten sie diese Freunde nicht in unserer Jugendarbeit finden?“

Ihre Botschaft fasste die Landesjugendpfarrerin mit der selbstbewussten Feststellung zusammen: "Wir haben was zu bieten als Kirche. Wir als Kirche können das."

Superintendent Michael Braun bestätigte: Der Kirchenkreis sei personell noch sehr gut aufgestellt mit vielen Jugendreferentinnen und Jugendreferenten in den Kirchengemeinden. Eine Arbeitsgruppe unter Leitung von KSV-Mitglied Stephanie Schönborn erarbeitet aktuell ein neues Konzept für die Jugendarbeit, das die gemeindliche Jugendarbeit stärken soll. Die Herbstsynode wird das Thema vertiefen.

"JEDER KANN DEN KIRCHENTAG MITGESTALTEN: DU BIST KOSTBAR"

Auf den 40. Deutschen Evangelische Kirchentag im Mai 2027 in Düsseldorf stimmte Martin Kran vom Landeskirchlichen Team für den Kirchentag ein. Er begeisterte die Synode von den Möglichkeiten zum Mitmachen mit eigenen Angeboten oder als HelferIn oder Helfer. "Wir sind sehr daran interessiert, dass die rheinischen Kirchenkreise stark vertreten sind", sagte er, zum Beispiel beim Abend der Begegnung. Bis zum 15. September können sich einzelne Personen, Kirchengemeinden oder

Kirchenkreise mit Angeboten anmelden. Die Losung des Kirchentages, ein Zeichen für Toleranz und Bestärkung, begeistere die Menschen: „Du bist kostbar!“ aus Jesaja 43,4. Martin Kran: "Das hören die Menschen heute doch viel zu selten!"

NEUER VERWALTUNGSVERBAND RHEINLAND-MITTE AB 2027

Ab dem 1. Januar 2027 ist der neue Evangelischen Verwaltungsverband Rheinland-Mitte kirchenkreisübergreifend für die Kirchenkreise Bonn, Bad Godesberg-Voreifel und An Sieg und Rhein zuständig. Dies erläuterte Verwaltungsleiter Thomas Hildner, der an der Ausarbeitung der Satzung beteiligt war. Möglich ist, dass der Kirchenkreis An der Agger zu einem späteren Zeitpunkt dem Verwaltungsverband Rheinland-Mitte beitrifft. Darüber soll die Herbstsynode am 6. und 7. November in Nümbrecht weiter informiert werden.



PERSONALIEN

Von der Synode verabschiedeten sich auch Pfarrer Frank Mühlenmeister, langjähriger Gemeindepfarrer in Drabenderhöhe und Schulpfarrer am Berufskolleg Dieringhausen, sowie Pfarrer Stefan Fritsch aus Denklingen, er wechselt in den Kirchenkreis Wuppertal. Pfarrer Dr. Sándor Károly Molnár aus Waldbröl wurde zum stellvertretenden theologischen Abgeordneten für die Landessynode der Evangelischen Kirche im Rheinland gewählt sowie zum Synodalbeauftragten für die Partnerschaft mit Teschen (Polen). Vorsitzender für den Ausschuss für Mission und Ökumene wurde Pfarrer i.R. Walter Pollmann. Seine Stellvertreterin wurde Maren Berges. www.ekagger.de

WASSERWOCHE

4 TAGE AUF DEN SPUREN DES WASSERS

Dabei haben wir entdeckt, dass Wasser Leben schenkt, vielen Tieren einen wichtigen Lebensraum bietet und etwas Kostbares ist, das nicht selbstverständlich ist.

Wir haben geforscht, ausprobiert, gebaut, genau hingeschaut und viele Dinge entdeckt.

Montags haben wir uns begrüßt, kennengelernt und ein bisschen mit Wasser experimentiert.

Am Dienstag waren wir am Bach und haben viele Tiere gesehen. Dabei waren vor allem Wasserläufer und auch der ein oder andere Frosch dabei. Insgesamt war es eines der besten Sachen die wir in der Wasserwoche gemacht haben.

Mittwochs wurde Kreativität gebraucht. Aus Topfuntersetzern wurden Vogeltränken gebaut und angemalt.

Aber da war ja noch der Donnerstag. An dem Tag wurde niemand verschont. Wir haben eine Wasserolympiade gemacht mit viel Spiel und Spaß, vielen nassen Klamotten und vor allem viel Wasser. Danach zeigte sich bei einem Wasserquiz, was wir in den letzten Tagen über Wasser gelernt haben.

Insgesamt war es eine richtig schöne Zeit zusammen mit Kirsti Greier und Susanne Goße. Und dann war die Wasserwoche auch schon zu Ende.

Mila Bembenek und Mila Klabunde



SOMMERFREIZEIT

FELSENFEST-VERTRAUEN

AUF FESTEM GRUND



Wenn die Eifel ruft, dann muss man auch folgen, und genau das haben wir gemacht! Unter dem Motto „Felsenfest – Vertrauen auf festem Grund“ haben wir eine wundervolle Woche voller Gemeinschaft und Action am Rursee verbracht.

Mit bestem Wetter haben wir das Oberbergische verlassen und sind aufgeteilt auf vier PKWs in die Eifel gefahren. Nach dem Mittagessen wurde zunächst das Gelände erkundet und von da an war schon klar, die Gruppe ist nur im Ganzen unterwegs. Schnell haben die Teilnehmer*innen auch rausgefunden, dass sie alle begeistert Volleyball spielen. Nach dieser Entdeckung verging kein Tag ohne gemeinsames Zocken.

Beim Besuch der Ordensburg Vogelsang wurde uns von Luc, unserem Guide mit belgischem Akzent, die Geschichte der Region seit dem zweiten Weltkrieg nähergebracht. Noch weiter in der Geschichte zurückgegangen sind wir in Aachen, wo wir während der Besichtigung mehrere Jahrhunderte durchlaufen konnten. Mit dem Zeitreisen ist es wie mit dem Reisen, irgendwann knurrt der Magen, deshalb wurden viele verschiedene kulinarische Lokale aufgesucht.

Wer nach der Stärkung wieder genug Energie hatte, hat es vielleicht auch in den örtlichen Einzelhandel geschafft. Auch die sommerlichen Temperaturen waren am Rursee auszuhalten, hier waren wir mehrmals am Naturfreibad baden, das glücklicherweise auch über ein Volleyballfeld verfügte. Während der Andachten und der Bibelarbeit konnten wir als Gruppe aber auch jeder für sich auf die Suche gehen, nach der Bedeutung des „Fels in der Brandung“, und auch wer das für jeden von uns ist und wie wir zu einem werden.

Die Woche endete traditionell mit dem Bunten Abend, der während des Besuchs in Monschau von den Teilnehmer*innen geplant und organisiert wurde.



Abends gab es dann wieso häufig großartige neue Outfits für die Teamer und jede Menge Spaß für Alle! Rückblickend lässt sich nur festhalten, dass es wieder mal eine tolle Woche war, voller unvergesslicher Gespräche, Erlebnissen, Spielerunden und vor allem Volleyballabenden. Abschließend lässt sich dann nur noch Danke sagen, an alle Teilnehmenden, für eure Offenheit, Energie und eure Spontanität. Und ein genauso großes Danke geht auch an Kimberly, Giacomo und Jan, für euren unermüdlichen Einsatz, eure Geduld, Spontanität und euren Humor. Ohne euch alle wäre diese Freizeit nicht das gewesen, was sie war, eine Woche voller Gemeinschaft, Volleyball, Leichtigkeit und Lachen!

Lea Dirksen



GRUPPEN UND BEGEGNUNGEN



KRABELGRUPPE

Eltern und Kinder der Krabbelgruppe treffen sich immer **dienstags um 9.30 Uhr**.



KIGO

Der Kindergottesdienst findet am **6. und 20. September, sowie dem 1., 15. und 29. November** statt.



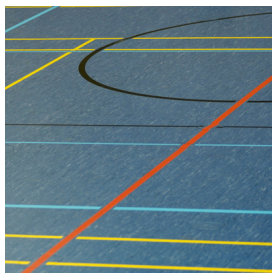
JUNGSCHAR

Mittwochs um 17.00 Uhr treffen sich Kinder zwischen 6 und 12 Jahren zur Jungschar.



OFFENER TREFF

Freitags um 16.30 Uhr findet der Offene Treff für Kinder ab der 5. Klasse statt.



SPORTGRUPPE

Für die Treffen der Sportgruppe meldet euch bitte bei Nadine Klein unter 0157/57899931.



SPIELEKREIS

Der Spielekreis trifft sich jeden 1., 3. und ggf. 5. Montag im Monat um 15.00 Uhr. Die nächsten Termine sind: **7. Sep., 21. Sep., 5. Okt., 19. Okt., 2. Nov., 16. Nov.**

DABEI SEIN

GRUPPEN UND BEGEGNUNGEN



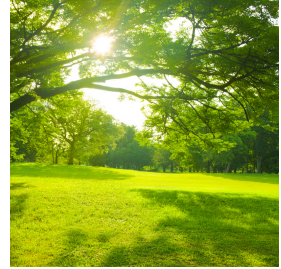
CONTACT

Der Kirchenchor probt immer **montags ab 20.00 Uhr** im Gemeindehaus.



POSAUNENCHOR

Immer **donnerstags ab 20.00 Uhr** probt der Posaunenchor.



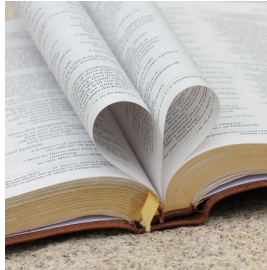
RAUM GEBEN

Die Selbsthilfegruppe für Angehörige von Suizid trifft sich **jeden 3. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr**.



GESPRÄCHS-KREIS

Dienstags, einmal im Monat trifft sich der Gesprächskreis. Themen und Termine werden im Gemeindebrief bekannt gegeben oder können bei Georg Plasger erfragt werden.



FRAUENKREIS

Der Frauenkreis trifft sich am zweiten Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr. Die nächsten Termine sind **9. Sep., 14. Okt. und 11. Nov.**



FRAUEN-LEBEN-GLAUBEN

Frauen-Leben-Glauben trifft sich an folgenden Terminen: **22. Sep., 20. Okt. und 24. Nov.**, jeweils um 18.00 Uhr.

TERMINE

FÜR DIE PINNWAND

15. Sep.	19.30 Uhr	Gesprächskreis mit Georg Plasger
20. Sep.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
20. Sep.	15.00 Uhr	Geburtstagskaffee
27. Sep.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit dem Kirchenchor
04. Okt.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Erntedank mit dem Posaunenchor
18. Okt.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
20. Okt.	19.30 Uhr	Gesprächskreis mit Georg Plasger
1. Nov.	11.00 Uhr	Gemeindeversammlung
15. Nov.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Volkstrauertag und anschl. Feier in der Friedhofshalle
20.-22. Nov.		Probenwochenende Unterbarmer Blechwerk
22. Nov.	10.00 Uhr	Ewigkeitssonntag mit Abendmahl und dem Kirchenchor conTAKT
29. Nov.	18.00 Uhr	Abendgottesdienst zum 1. Advent

An allen, hier nicht aufgeführten Sonntagen findet der Gottesdienst regulär um 10.00 Uhr statt.

KONTAKTE

Öffnungszeiten
des Gemeindebüros
donnerstags von
14.00 bis 16.00 Uhr

Gemeindebüro		02293 1778
Kirsti Greier	PfarrerIn	0176 57742393
Susanne Goße	(Vorsitzende Presbyterium)	0162 9412172
Thomas Terberger	(Finanzkirchmeister)	02293 8192989
Guido Pinzke	(Baukirchmeister)	0151 56004734
Reinhard Holländer	(Küster)	0172 2038028 und 02293 2439
Ingelore Baum	(Frauenkreis)	02293 939987
Leonie Schröder	(Frauen-Leben-Glauben)	02293 6974
Steffen Goße	(Posaunenchor)	0171 4348110
Manuela Ringsdorf	(Kirchenchor conTAKT)	02293 526
Anja Holländer	(Instrumentalkreis)	02293 9377334
Kimberley Lux	(Kindergottesdienst)	0157 55946613
Brigitte Polke	(Spielenachmittag)	02293 6114
Nadine Klein	(Sportgruppe)	0157 57899931
Sandra Thiele	(Gemeindebrief)	02293 9375360
Dietmar Hartmann	(Grüner Hahn)	02262 5049

Veröffentlichung ja oder nein? - Hinweis zum Datenschutz

Nach den Bestimmungen des Datenschutzgesetzes (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 und § 8 DSG-EKD) ist es uns erlaubt, bei besonderen Ereignissen in unserer Gemeinde (Taufe, Konfirmation, Trauung und Bestattung) Name, Anlass und Datum im Gemeindebrief zu veröffentlichen. Wer eine solche Veröffentlichung nicht wünscht, teilt dies bitte rechtzeitig (vor dem nächsten Redaktionsschluss) schriftlich oder per Mail (marienberghausen@ekir.de) dem Gemeindebüro mit. Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195
